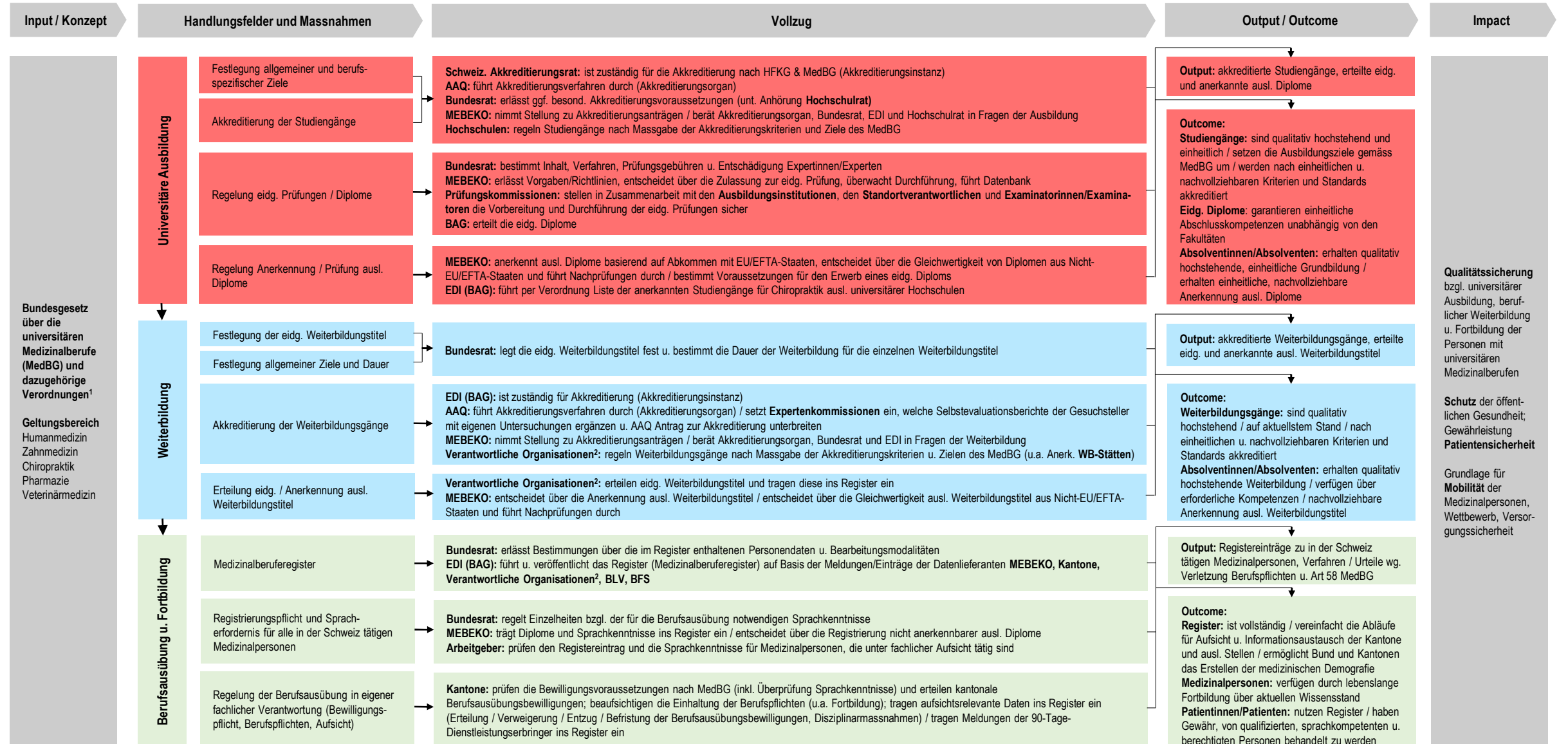


# Wirkungsmodell des Medizinalberufegesetzes MedBG

**Kontextfaktoren:**

- Internationale Verpflichtungen, u.a. durch Freizügigkeitsabkommen und Regulierungen in der EU und anderen Ländern
- Schnittstellen zu anderen Bundesgesetzen: KVG und dazugehörige Verordnungen (Regelung der Leistungserbringung u. -vergütung, Qualitätsmassnahmen); PsyG, GesBG und dazugehörige Registerverordnungen (Kongruenz / Nachvollziehbarkeit für Vollzugspartner sowie Schnittstellen zum Nationalen Register für die nicht-universitären Gesundheitsberufe NAREG); HFKG (Akkreditierung Hochschulen und Studiengänge), Bundesgesetz über Meldepflicht EU/EFTA (BGMD), Binnenmarktgesetz (BGBM), Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG), Heilmittelgesetz (HMG), Regelungen im Bereich Veterinärwesen (u.a. Tierschutz-/Tierseuchengesetz)
- Entwicklungen in den Fachgebieten der universitären Medizinalberufe: med.-techn. Fortschritt, Spezialisierung; (internationale) Trends und Rahmenbedingungen in der Aus- und Weiterbildung (z.B. Ausbildungskapazitäten / Zulassungsbedingungen; Finanzierung der Weiterbildung; Lernzielkataloge, Ausrichtung Kompetenzprofile)
- Entwicklungen in der Gesundheitsversorgung und den Versorgungsstrukturen: Digitalisierung, Trend zu Teilzeittätigkeit und Gruppenpraxen, Fachkräftemangel, interprofessionelle Zusammenarbeit, demografisch bedingte Veränderungen der Nachfrage (höherer Bedarf, Verlagerung zu chronischen Krankheitsbildern) etc.



<sup>1</sup>Medizinalberufeverordnung (MedBV), Prüfungsverordnung MedBG und Registerverordnung MedBG sowie EDI-Verordnungen; <sup>2</sup>Organisationen, die für alle Weiterbildungsgänge im jeweiligen Medizinalberuf verantwortlich sind (nach Art. 25 MedBG)  
 Darstellung BASS, erstellt im Rahmen des Mandats «Konzept- und Machbarkeitsstudie für die künftige Evaluation des Medizinalberufegesetzes». Version vom 10.07.2023

**Mögliche unerwünschte Wirkungen:** zu starrer rechtl. Rahmen, zu komplizierte / aufwändige Vollzugsprozesse, Abschreckung in- und ausl. Fachkräfte

## Legende

<b>AAQ</b>	Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung	<b>GesBG</b>	Gesundheitsberufegesetz (SR 811.21)
<b>BAG</b>	Bundesamt für Gesundheit	<b>HFKG</b>	Hochschulförderungs- und koordinationsgesetz (SR 414.20)
<b>BFS</b>	Bundesamt für Statistik	<b>HMG</b>	Heilmittelgesetz (SR 812.21)
<b>BGBM</b>	Binnenmarktgesetz (SR 943.02)	<b>KVG</b>	Krankenversicherungsgesetz (SR 832.10)
<b>BGMD</b>	Bundesgesetz über die Meldepflicht und die Nachprüfung der Berufsqualifikationen von Dienstleistungserbringerinnen und -erbringern in reglementierten Berufen (SR 935.01)	<b>MEBEKO</b>	Medizinalberufekommission
<b>BLV</b>	Bundesamt für Lebensmittel und Veterinärwesen	<b>PsyG</b>	Psychologieberufegesetz (SR 935.81)
<b>EDI</b>	Eidgenössisches Departement des Innern	<b>WB-Stätten</b>	Weiterbildungsstätten
<b>EPDG</b>	Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (SR 816.1)	<b>Verantwortliche Organisationen</b>	Organisationen, die für alle Weiterbildungsgänge im jeweiligen Medizinalberuf verantwortlich sind (nach Art. 25 MedBG)